



# WHO verschweigt Zusammenhang von Diabetes und Zuckersucht



**Vor 25 Jahren führte die WHO den Weltdiabetestag ein. Die Zahl der Neuerkrankungen wurde seither jedoch nicht ansatzweise gesenkt. Obwohl die WHO den Anspruch der „Verwirklichung des bestmöglichen Gesundheitsniveaus bei allen Menschen“ hat, schreitet sie nicht gegen den verdreifachten Zuckerkonsum in den letzten 50 Jahren ein. Dient die weltweite Zuckersucht der WHO oder warum gebietet sie ihr nicht wirklich Einhalt?**

Jedes Jahr am 14. November findet der Weltdiabetestag statt. Obwohl dieser Tag bereits vor 25 Jahren von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingeführt wurde, konnte die Zahl der Neuerkrankungen nicht einmal ansatzweise gesenkt werden. Besteht ein Zusammenhang zwischen einem erhöhten Blutzuckerspiegel (Diabetes) und dem zu hohen Zuckerkonsum, der sich in den letzten 50 Jahren verdreifacht hat? In einem Versuch mit Ratten bewiesen Wissenschaftler, dass Zucker wie eine Droge wirkt. Sie ließen Ratten regelmäßig Zucker im Übermaß zu sich nehmen. Mit der Zeit steigerten die Ratten nicht nur ihren Konsum, sie litten auch unter Entzugserscheinungen bei Zuckerabstinenz und neigten nach längerer Enthaltbarkeit dazu, rückfällig zu werden. Der Grund dafür war, dass Zucker im Gehirn den Dopaminspiegel, einen Botenstoff, ansteigen lässt und dadurch ein Wohlgefühl vermittelt. Mit der Zeit kam es bei den Tieren zur Gewöhnung. Um das gleiche Wohlgefühl auszulösen, brauchten die Tiere mehr Zucker – der Suchtkreislauf begann. Der jährliche Weltdiabetestag könnte der WHO eine ideale Möglichkeit bieten, um über solche Zusammenhänge aufzuklären. Trotz dem Anspruch der WHO – „die Verwirklichung des bestmöglichen Gesundheitsniveaus bei allen Menschen“ – gebietet sie dem weltweiten Geschäft mit der Zuckersucht keinen Einhalt. Sehr zur „Freude“ der weltweit großen Lebensmittelhersteller sowie der Pharmaindustrie. Warum wohl?

Wir schließen mit einem Zitat des britischen Schriftstellers Aldous Huxley:

„Die medizinische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten so enorme Fortschritte gemacht, dass es fast keine gesunden Menschen mehr gibt.“ Aldous Huxley, britischer Schriftsteller (1894–1963)

von rw./ch.

---

## Quellen:

<https://www.kla.tv/9376>

<https://de.sott.net/article/3129-Zuckerals-Droge>

<https://de.sott.net/article/5894-Die-giftige-Wahrheit-uber-Zucker-US-Forscher-warnen-in-Nature-vor-FruktoseNWO%20in%20der%20Medizin>

---

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#Diabetes - [www.kla.tv/Diabetes](http://www.kla.tv/Diabetes)

#WHO - [www.kla.tv/WHO](http://www.kla.tv/WHO)

#Zucker - [www.kla.tv/Zucker](http://www.kla.tv/Zucker)

---

**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.